

A N F R A G E von Hans-Peter Portmann (FDP, Thalwil), Regine Sauter (FDP, Zürich) und Carmen Walker Späh (FDP, Zürich)

betreffend Hochschulcampus auf dem Kasernenareal

Der Regierungsrat hat seine Bereitschaft signalisiert, ein Konzept für ein Internationales Hochschulzentrum für Finanz- und Bankenwissenschaften auszuarbeiten. Auch die Universität Zürich sowie verschiedenste Fachhochschulen haben sich für ein solches Akademisches Zentrum ausgesprochen. Und der Kantonsrat beauftragt im kantonalen Richtplan die Regierung mit einer Standortabklärung. Es liegt also auf der Hand, die Machbarkeit eines solchen Hochschulcampus auch auf dem Kasernenareal vertiefter zu prüfen. Weder ein Teilgelände neben einem Innovationspark in Dübendorf noch andere brachliegende Baureserven in kantonalem Besitz könnten in der Summe so viele Pluspunkte aufweisen wie der Kasernenstandort in der Stadt Zürich. Folgende Faktoren sprechen für den Standort Kasernenareal:

- Die alten Kasernen- und Zeughausgebäulichkeiten würden sich ideal für Bildungs- und Forschungsinfrastruktur, für Studenten-Wohnstudios und für öffentliche Freizeit- und Kulturräumlichkeiten eignen.
- Auch ein damit verbundener öffentlich zugänglicher Park würde das Quartier in seinem Freizeit- und Erholungsangebot aufwerten.
- In einem neuen Hochschulcampus könnten sich verschiedenste universitäre wie auch fachhochschulische Institute einmieten und überschneidende Lehrgänge sowie Forschungsprojekte in den Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkten Finanzmarkt und Banking anbieten.
- Die unmittelbare Nähe zu den Zürcher Fachhochschulen könnte durch die Nutzung gemeinsamer Räumlichkeiten eine wertvolle Effizienzsteigerung darstellen.
- Eine solcher Wissenschaftsausbau und eine Standortkonzentration könnten langfristig auf dem internationalen Parkett das Niveau und die Reputation in diesem Bereich einer Harvard University oder einer MIT Boston erlangen.
- Durch das Auslagern von betroffenen Instituten der Universität Zürich würde ein Lösungsbeitrag an den heutigen Platzmangel an der UZH geleistet.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Teilt der Regierungsrat die hier aufgeführten positiven Faktoren für eine Standortwahl Kasernenareal und hat er noch weitere Überlegungen dazu?
2. Ist der Regierungsrat bereit, die Machbarkeit eines Hochschulcampus für ein Internationales Akademiezentrum für Finanz- und Bankenwissenschaften auf dem Kasernenareal vertieft zu prüfen?
3. Ist der Regierungsrat bereit, diesbezüglich auch Abklärungen mit der Stadt Zürich zu führen, insbesondere im Hinblick auf die Nutzung des alten Zeughausareals?

Hans-Peter Portmann
Regine Sauter
Carmen Walker Späh